

Anlage 2 zur Vorlage 371/15

Eckpunkte des Ganztagskonzepts „Ludwigsburger Ganztag plus“

Trotz dieses verbindlichen und sehr begrüßenswerten Schrittes der Landesregierung sind im Zuge von Ganztag mehr Betreuungs-, Freizeit-, Sport-, Kultur- und Förderstunden für einen gelungenen Ganztag notwendig. Mit den Eckpunkten soll die bisherige Qualität in Ludwigsburger Schulen mit ganztägigen Angeboten gesichert werden.

1. Schule und Elternschaft entscheiden in Abstimmung mit dem Schulträger über die Einrichtung als Ganztagschule in Wahlform oder in gebundener Form an 3 oder 4 Tagen mit 7 oder 8 Zeitstunden.
2. Leistungen zu denen der Schulträger nach Gesetz bei Einrichtung einer Ganztagsgrundschule verpflichtet ist
 - Bereitstellung eines Mittagessens
 - Aufsichtsführung und Betreuung der Schülerschaft beim Mittagessen
 - Übernahme der Personalkosten für Betreuungs- und Aufsichtspersonal beim Mittagessen
 - Übernahme der Sachkosten für die Ganztagschule
3. Leistungen der Stadt im „Ludwigsburger Ganztag plus“
 - Schulhofaufsicht in der Mittagspause wird von der Stadt oder falls vorhanden durch einen freien Träger gestaltet. Die hierfür den Schulen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden entsprechend an den Schulträger oder den freien Träger weitergeleitet.
 - Ergänzendes Betreuungsangebot von Montag bis Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr wird wie bisher ja nach Bedarf weiter angeboten
 - Einsatz einer Person am Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
 - Übernahme der Qualitätsstandards entsprechend der bisherigen Schulkindbetreuung
 - Bereitstellung der erforderlichen Funktionsräume für die unterrichtsfreie Zeit, zur Differenzierungsarbeit oder Gruppenarbeit

Das Land weist im Gegenzug den Schulen pro Gruppe und Betreuungsform bis zu 12 Deputatsstunden für die Betreuung der Schülerschaft durch Lehrpersonal zu.